AGFEO goes green

Telefone|Telefonanlagen|Software|Haussteuerung

AGFEO

einfach|perfekt|kommunizieren

Die Produktion von Tomaten, Paprika und anderen Fruchtgemüsearten erfolgt fast nur noch in beheizten, modernen Gewächshäusern bei einer Temperatur von 18 – 22 °C. Üblicherweise werden diese mit Erdgas oder Erdöl beheizt. Doch das im Jahre 2013 gebaute und ca. 12 ha große Gewächshaus der Gemüsebau Steiner GmbH & Co. KG aus Kirchweidach wird zum größten Teil durch die Förderung von Erdwärme beheizt. Mit der Inbetriebnahme des Geothermiekraftwerkes erfolgt die Beheizung zum größten Teil durch dessen Abwärme in Kombination mit Wärmepumpen. Auch die Einbindung aus dem Fernwärmenetz der Gemeinde Kirchweidach, einer benachbarten Biogasanlage und die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Betriebshalle ergänzen die Energieversorgung. Über einen großen Warmwasserpuffertank können Wärmebedarfsspitzen und kurzfristige Unterbrechungen der Wärmeversorgung kompensiert werden. Dieses Energiekonzept ist einzigartig im deutschen Gemüsebau und auch ein Vorzeigeprojekt in punkto Nachhaltigkeit und ökologischer Wärmenutzung in ganz Europa. In Sachen Nachhaltigkeit ist damit aber noch nicht genug. Das Regenwasser von den Dachflächen der Gewächshausanlage wird vollständig in einem Wasserbecken gesammelt und für die Bewässerung im Gewächshaus verwendet.

v. l. n. r.: Georg Frischmann (IT Frischmann), Wolfgang Steiner (Gemüsebau Steiner), Christian Wallisch (AGFEO)

Einem geordneten und vereinfachten Arbeitsalltag steht wegen der erstaunlich vielen Funktionen und der einfachen Bedienung der Systemtelefone nichts mehr im Wege.

Telefone|Telefonanlagen|Software|Haussteuerung

AGFEO
einfach|perfekt|kommunizieren

Doch wie sieht es mit der Erreichbarkeit in einem so großen „Unternehmen“ aus?

Auch wird in der Telekommunikation großen Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit gelegt. Ein geringer Installationsaufwand und unterbrechungsfreie Gespräche – das stand von vornherein für den installierenden AGFEO-Partner Georg Frischmann, Geschäftsführer der Firma IT-Frischmann GmbH aus Burgkirchen, im Vordergrund: „Der Reiz an diesem Projekt liegt natürlich in der Größe des Objektes. Ein Handyempfang ist zum Beispiel im Hauptgebäude und in der Lagerhalle nicht vorhanden.“

Da die DECT-Ausstrahlung anderer Hersteller hier nicht ausreichte, entschied man sich für die DECT-IP-Lösung und den Einsatz einer AS 200 mit 1 x LAN-Modul 509, 1 x T-Modul 508 und 1 x S0-Modul 540 von AGFEO. „Da sich das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt noch in der Bauphase befindet, wurden vorerst drei DECT IP-Basen installiert, weitere sind aber geplant“, erklärt Herr Frischmann. Für die Erreichbarkeit im ganzen Haus sorgen die schnurlosen AGFEO Handgeräte DECT 60 IP. Um aber auch direkt im Büro den optimalsten Telefonkomfort genießen zu können, werden dort die Systemtelefone ST 45 eingesetzt. Das große Farbdisplay mit seinen dezenten Farben und der kristallklaren Darstellung bietet eine Rufnummernanzeige, Gebührenanzeige, Anrufliste, Weltzeituhr und gibt wahlweise Auskunft über aktive Funktionen, Kalender, Internstatus, und vieles mehr.

Gegründet wurde IT Frischmann im Jahre 2006 von Georg Frischmann, Informationstechnik Meister. Im selben Jahr wurden die Büro- und Geschäftsräume in Burgkirchen bezogen. 2013 wurde die Firma in eine GmbH umgewandelt und beschäftigt heute insgesamt acht Mitarbeiter, deren Einsatzgebiet den Landkreis Altötting – Traunstein, Rosenheim und Mühldorf umfasst.

Das Ziel ist es, für die speziellen Anforderungen des Kunden im Bereich EDV, Netzwerk und Telefonanlagen innovative und individuelle Lösungen zu finden und zu realisieren.

- Ein Unternehmen mit Zukunftsperspektive -

Weiterbildung wird nicht nur propagiert, sondern gelebt. Immer „up to date" sein, das macht die spezielle Qualifikation des Teams aus und somit immer zuverlässig für die Kunden. Neben der fachlichen Fortbildung ist die persönliche Entwicklung und der faire Umgang miteinander besonders wichtig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.it-frischmann.de